

(2163) **Konkursausschreibung** \* 3. 10.012.  
**für die Aufnahme in die k. u. k. Kadettenschulen.**

Die Aufnahme von Aspiranten in den I. Jahrgang der Kadettenschulen findet mit Beginn des Schuljahres 1906/07 (Mitte September) statt.

In den I. Jahrgang der Infanteriekadettenschule in Triest und der Artilleriekadettenschule in Wien werden keine, in die höheren Jahrgänge aller Kadettenschulen hingegen Aspiranten nur insoweit aufgenommen, als Plätze verfügbar sind.

Die Aufnahme in den IV. — bei der Artillerie- und Pionierkadettenschule in den III. — Jahrgang ist unzulässig.

Aspiranten, welche die Erlangung der Kadettencharge in der Train- oder Sanitätstruppe anstreben, können in eine beliebige Kadettenschule eintreten und werden erst nach Absolvierung des III. Jahrganges nach Maßgabe des Bedarfes in den Infanteriekadettenschulen in Budapest und Prag vereinigt.

Die Vortragssprache ist in den Infanteriekadettenschulen in Budapest, Pozsony (Preßburg), Kassa (Kaschau), Temesvár und Nagygyeben (Hermannstadt), dann in der ungarischen Parallelklasse der Kavalleriekadettenschule und der Artilleriekadettenschule zu Traiskirchen deutsch und ungarisch, in den Infanteriekadettenschulen zu Kamenitz und Karlsstadt deutsch und kroatisch, in den übrigen deutsch.

In den drei unteren Jahrgängen der Kadettenschulen wird im allgemeinen derselbe Lehrstoff vorgenommen wie an der Oberstufe der öffentlichen Realschulen. Die Zöglinge können daher nach Absolvierung des III. Jahrganges, wenn sie den sonstigen gesetzlichen Anforderungen entsprechen, zur Maturitätsprüfung an einer öffentlichen Realschule zugelassen werden. Zöglinge dieses Jahrganges, welche mindestens „sehr guten“ Gesamterfolg aufweisen und die vorgeschriebene kommissionelle Prüfung bestehen, können über ihre Bitte und nach Zulässigkeit des verfügbaren Raumes, auf Freiplätze in eine der beiden Militärakademien überetzt werden.

Die Aufnahmebedingungen sind in der „Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten in die k. u. k. Kadettenschulen“ (Ausgabe vom Jahre 1900 mit Nachträgen vom Jahre 1902 und 1905) enthalten; hier werden nur die allgemeinen Bedingungen hervorgehoben.

Diese sind:

- 1.) Die österreichische, beziehungsweise ungarische Staatsbürgerschaft oder die bosnisch-hercegovinische Landesangehörigkeit;
- 2.) die körperliche Eignung;
- 3.) ein makelloses Vorleben (entsprechendes sittliches Verhalten);
- 4.) das erreichte Minimal- und nicht überschrittene Maximalalter;
- 5.) die erforderliche Vorbildung;
- 6.) der rechtzeitige Ertrag des Schulgeldes, in der Kavalleriekadettenschule auch des Equitationsbeitrages.

**Zu Punkt 4 (Altersgrenzen):**

Für den Eintritt  
in den I. } Jahrgang einer Kadetten- { 14. } und nicht { 17. }  
„ „ II. } schule ist das erreichte { 15. } überschrittene { 18. } Lebensjahr  
„ „ III. } { 16. } { 19. }

festgesetzt.

Das Alter wird mit 1. September berechnet.  
Bei Altersüberschreitungen bis zu einem Jahre holen die Kommanden der Kadettenschulen die Entscheidung des Reichskriegsministeriums ein.

**Zu Punkt 5 (Vorbildung):**

Den Nachweis einer entsprechenden Vorbildung haben sämtliche Aspiranten durch die Beibringung von Schulzeugnissen und die Ablegung einer Aufnahmeprüfung zu liefern.

Die Schulzeugnisse müssen nachweisen, daß der Aspirant nachbezeichnete Klassen einer öffentlichen oder mit dem Rechte der Öffentlichkeit ausgestatteten Realschule oder eines solchen Gymnasiums mit mindestens „genügendem“, zur Aufnahme in die Artillerie- und der Pionierkadettenschule mit mindestens „gutem“ Gesamterfolg absolviert hat\*\*, und zwar

für den I. } Jahrgang die { vier } unteren Klassen.  
„ „ II. } { fünf }  
„ „ III. } { sechs }

Von ungenügenden Klassifikationsnoten in der lateinischen oder griechischen Sprache wird abgesehen.

Den einzelnen Klassen der Mittelschulen sind die korrespondierenden Klassen der nach dem XXXVIII. Gesetzentwurf vom Jahre 1868 organisierten ungarischen Bürgerschulen, der Kommunalbürgerschule in Fiume, dann die V. bis VIII. Klasse der kroatischen „höheren Volksschulen“ in Otočac, Ogulin, Sissef, Neu-Gradiška, Virovitica, Koprenitz und Brod hinsichtlich der Anforderung der nachzuweisenden Vorkenntnisse für den Eintritt in eine Kadettenschule gleichgestellt.

Den Bürgerschulen der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder, sowie den kroatischen Bürgerschulen kommt diese Gleichstellung nicht zu.

Absolventen der mit Verordnung des k. k. Ministers für Kultus und Unterricht vom 26. Juni 1903, Z. 22.503, errichteten, mit Bürgerschulen verbundenen einjährigen Lehrurse werden probeweise zur Aufnahmeprüfung für den I. Jahrgang zugelassen, wenn sie einen solchen Lehrkurs, an welchem die deutsche und die französische Sprache, dann die Algebra obligate Unterrichtsgegenstände sind, mit mindestens „befriedigendem (gutem)“ Erfolg absolviert haben.

Die Aufnahme in einen höheren als den I. Jahrgang kann nur erfolgen, wenn außer der vorgeschriebenen Vorbildung, bei der Aufnahmeprüfung auch die Kenntnis jener militärischen Unterrichtsfächer nachgewiesen wird, welche in den niederen Jahrgängen gelehrt werden.

Für den Eintritt in den I. Jahrgang einer Kadettenschule erstreckt sich die Aufnahmeprüfung auf nachfolgende Unterrichtsgegenstände:

Deutsche Sprache, Arithmetik und Algebra, Geometrie, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Physik, Chemie, ferner in den Infanteriekadettenschulen Budapest, Pozsony, (Preßburg), Kassa (Kaschau), Temesvár, Nagygyeben (Hermannstadt), dann in der ungarischen Parallelklasse der Kavalleriekadettenschule und der Artilleriekadettenschule in Traiskirchen ungarische Sprache, in den Infanteriekadettenschulen Karlsstadt und Kamenitz kroatische Sprache. Der Umfang der Aufnahmeprüfung ist aus der beiliegenden Skizze zu entnehmen.

Die Aufnahmeprüfung ist in deutscher oder — an den vorgenannten Kadettenschulen — in ungarischer, beziehungsweise kroatischer Sprache abzulegen.

Es ist gestattet, daß sich die Aspiranten hierbei, als Erleichterung zur Darlegung ihres Wissens und ihrer Fähigkeiten, ihrer Muttersprache bedienen. Sie müssen aber jene Sprache (Sprachen), in welcher der Unterricht erteilt wird, soweit beherrschen, daß sie den Vorträgen folgen können.

**Zu Punkt 6 (Schulgeld):**

Das Schulgeld beträgt:

- 1.) Für eheliche oder legitimierte Söhne von Offizieren aller Standesgruppen, evangelischen, griechisch-katholischen und griechisch-orientalischen Militärgesellschaften, Militärbeamten, Militärkapellmeistern, von Unteroffizieren und in keine Rangklasse eingereihten Militärgagisten des aktiven, des Ruhe- und des Invalidenstandes des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine und der Landwehr 24 K jährlich;
- 2.) für eheliche oder legitimierte Söhne von Offizieren und unter 1.) genannten Militärgesellschaften und Militärbeamten in der Reserve des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine und der k. u. Landwehr, des nichtaktiven Standes und im Verhältnis der Evidenz der Landwehr, von

\* Exemplare der Konkursausschreibung, dann der Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten in die k. u. k. Kadettenschulen können von der k. k. Hof- und Staatsdruckerei oder von der Hofbuchhandlung L. W. Seidel & Sohn in Wien bezogen, die „Aufnahmebedingungen“ auch bei der nächsten Kadettenschule eingeholt werden.  
\*\* Privatpächter haben sich, um gültige Zeugnisse zu erlangen, rechtzeitig der Prüfung an einer öffentlichen Mittelschule zu unterziehen.

Offizieren (Militärbeamten) im Verhältnis „außer Dienst“, dann von Hof- und Zivilstaatsbeamten und von Hof- und Zivilstaatsbediensteten, von bosnisch-hercegovinischen Landesbeamten und -bediensteten, mit Ausnahme jener der dortigen Staatsbahnen, 160 K jährlich;

3.) für Söhne aller übrigen österreichischen oder ungarischen Staatsbürger 300 K jährlich. Für die Söhne der unter 2.) und 3.) genannten Personen ist im Falle der Aufnahme in die Pionierkadettenschule ein jährliches Schulgeld von nur 80, beziehungsweise 160 K zu entrichten.

Schulgelddermäßigungen werden nur ausnahmsweise nach dem ersten Klassifikationsabschluß bei nachgewiesener Mittellosigkeit und sehr guten Schulzeugnissen erteilt.

Das Schulgeld ist von den Angehörigen der Zöglinge in zwei Raten, und zwar im vorhinein am 21. September und am 1. April eines jeden Jahres bei der betreffenden Kadettenschule zu erlegen.

Für die Zöglinge der Kavalleriekadettenschule ist außerdem im III. und IV. Jahrgang jährlich ein Beitrag von 400 K in den zur Beschaffung der Reitpferde und sonstigen Erfordernisse für den Reitunterricht an dieser Schule gegründeten Equitationsfonds in den gleichen Raten wie das Schulgeld zu erlegen. Für die Söhne der unter 1.) genannten Militärpersonen beträgt dieser Beitrag die Hälfte. Schulgelddermäßigungen werden in dieser Kadettenschule nicht gewährt.

Der Ertrag eines Kostgeldes wird nicht gefordert.

Die Gesuche um Aufnahme in eine Infanteriekadettenschule sind dem Kommando der nächsten Kadettenschule, jene um Aufnahme in die Kavallerie-, Artillerie- oder Pionierkadettenschule dem betreffenden Schulkommando einzusenden. Als letzter Termin wird für die Infanteriekadettenschulen in Budapest, Pozsony (Preßburg), Kassa (Kaschau), Temesvár, Nagygyeben (Hermannstadt), Karlsstadt und Kamenitz der 12. Juli, für die übrigen Kadettenschulen der 15. August festgesetzt. Die direkte Vorlage an das Reichskriegsministerium ist unzulässig.

Den Aufnahmsgesuchen sind beizuschließen:

- 1.) Der Tauf(Geburts)schein des Aspiranten;
- 2.) der Heimatschein desselben;
- 3.) das von einem aktiven Arzte des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine oder der Landwehr ausgefertigte ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Aspiranten für die Militärerziehung (Dienstbuch N-26);
- 4.) das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1904/05 und sämtliche Schulzeugnisse für das Schuljahr 1905/06;\*;
- 5.) das Impfzeugnis (nur dann, wenn die Impfung in dem ärztlichen Gutachten nicht bestätigt ist);
- 6.) das von der politischen oder von der Polizeibehörde des Aufenthaltsortes des Aspiranten ausgestellte Sittenzeugnis (nur dann, wenn im Schulzeugnisse die Angabe über das entsprechende sittliche Betragen fehlt, oder wenn der Eintritt in die Kadettenschule nicht unmittelbar aus einer öffentlichen oder mit dem Rechte der Öffentlichkeit ausgestatteten Schule erfolgen sollte).

Unvollständige, nicht im Wege einer Kadettenschule und verspätet eintreffende Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Da die Aufnahme von der Zahl der zur Belegung gelangenden Plätze abhängt, kann an jenen Kadettenschulen, für welche eine Überzahl von Bewerbern vorhanden ist, auch nach bestandener Aufnahmeprüfung nicht mit Sicherheit auf die tatsächliche Aufnahme gerechnet werden.

Nach Beginn des Schuljahres findet eine Aufnahme von Aspiranten nicht mehr statt.

Wien, im April 1906.

Vom k. u. k. Reichskriegsministerium.

**Muster eines Aufnahmsgesuches.**

an  
**das Kommando der k. u. k. Infanteriekadettenschule**  
in

Stempel  
(eine  
Krone).

Prag.

Ich bitte um die Aufnahme meines Sohnes Emanuel R.... in den I. Jahrgang einer k. u. k. Infanteriekadettenschule,\*\* und zwar wenn möglich nach  
Prag,  
Lobzow,  
Lemberg.

Als Aufnahmsdokumente lege ich bei:

- 1.) Den Taufschein meines Sohnes;
- 2.) den Heimatschein desselben;
- 3.) das militärärztliche Gutachten;
- 4.) die Schulzeugnisse der letzten zwei Studienjahre meines Sohnes.

Alter: 16 Jahre,  
heimatsberechtigt in Prag,  
tänzlich ohne Gebrechen,  
1. Fortgangsklasse.

Ich erkläre, daß mir die Bestimmungen der Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten in die k. u. k. Kadettenschulen vollständig bekannt sind und daß ich mich verpflichte, allen daselbst festgestellten Bedingungen genau nachzukommen, falls mein Sohn in eine Kadettenschule aufgenommen wird.

.....am.....1906.

Franz R....

(Angabe der Adresse des Vaters).

Anmerkung: Das Gesuch und das ärztliche Gutachten sind mit einer Stempelmarke von 1 K, die übrigen Beilagen des Gesuches, wenn sie nicht schon gestempelt sind, mit einer Stempelmarke von 30 h zu versehen.

**Skizze**

über den Umfang der Aufnahmeprüfung, welche die in die k. u. k. Kadettenschulen eintretenden Aspiranten abzulegen haben.

**a) Infanterie- und Kavalleriekadettenschule. (I. Jahrgang.)**

**Deutsche (ungarische, kroatische) Sprache.** Gründliche Kenntnis der Formen- und Satzlehre, der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Richtiges, deutliches Lesen. Fertigkeit in der schriftlichen Wiedergabe kürzerer erzählender und beschreibender Stoffe.

**Geographie.** Grundbegriffe der mathematischen und physikalischen Geographie in dem Umfang wie sie für die Unterstufe der Mittelschulen vorgeschrieben sind.

Die Geographie der fünf Weltteile nach Lage und Umriß in orographischer, hydrographischer, ethnographischer und topographischer Hinsicht. Eingehendere Kenntnis der physikalischen und politischen Geographie von Österreich-Ungarn.

**Geschichte.** Kenntnis der wichtigsten Personen und Begebenheiten aus der Geschichte des Altertums, des Mittelalters und der Neuzeit. Genauere Kenntnis der Hauptmomente der Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie.

**Naturgeschichte.** Kenntnis der wichtigsten Formen des Tier-, Pflanzen- und Mineralreiches und der wesentlichsten unterscheidenden Merkmale zu ihrer systematischen Einteilung.

**Physik und Chemie.** Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die Molekularkräfte. Wärme, Magnetismus, Elektrizität, Mechanik, Akustik und Optik.

Kenntnis der hauptsächlichsten physikalisch-chemischen Grundgesetze und der für das praktische Leben wichtigsten Elemente und ihrer anorganischen Verbindungen.

\* Wenn der Aspirant eine Wiederholungsprüfung abzulegen hat, so ist ein Interimszeugnis beizuschließen.  
\*\* Wenn die Aufnahme in eine Artillerie- oder die Pionierkadettenschule angestrebt wird, sind gleichfalls noch zwei andere Kadettenschulen anzuführen oder es ist die Erklärung abzugeben, daß auf die Einteilung in eine andere Kadettenschule verzichtet wird.



**Arithmetik und Algebra.** Die vier Grundoperationen in allgemeinen Zahlen mit ein- und mehrgliedrigen Ausdrücken. Quadrieren und Kubieren ein- und mehrgliedriger algebraischer Ausdrücke, sowie dekadischer Zahlen. Ausziehen der zweiten und dritten Wurzel aus dekadischen Zahlen.

Teilbarkeit der Zahlen; die einfachsten Fälle der Zerlegung von Polynomen in Faktoren; größtes gemeinschaftliches Maß und kleinstes gemeinschaftliches Vielfaches. Das Rechnen mit gebrochenen allgemeinen Zahlen. Auflösung von Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Die Lehre von den Verhältnissen und Proportionen und ihre Anwendung auf die zusammengefügten Regelbeträge, die Teilregel und Mischungsrechnung.

**Geometrie und Geometrische Zeichen.** Grundbegriffe der geometrischen Formenlehre. Geometrische Operationen mit Strecken. Die Lehre von den Winkeln und parallelen Geraden. Lehre vom Dreieck, Kongruenz der Dreiecke. Vierecke und Vielecke. Die Kreislehre. Sehnen und Tangenten, die Kreisteilung und die Konstruktion der regelmäßigen Vielecke. Die Lehre von den flächengleichen Figuren nebst ihrer Verwandlung und Teilung, der pythagoräische Lehrsatz, die Flächenberechnung und das Wichtigste über die Ähnlichkeit geometrischer Figuren.

Einige Übung im Gebrauch der Zeichenutensilien.

**Schön schreiben.** Gut lesbare deutsche und lateinische Kurrentschrift.

### b) Artillerie- und Pionierkadettenschule. (I. Jahrgang.)

Der Umfang der Aufnahmeprüfung ist im allgemeinen derselbe wie in der Infanterie-kadettenschule.

Der Forderung höherer Vorkenntnisse entsprechend, sind aber in der Geographie außer-europäischer Länder, in der Geschichte des Altertums und in der Anwendung der Mathematik zur Lösung von Aufgaben gründlichere Kenntnisse bei der Aufnahmeprüfung nachzuweisen.

Der Umfang der Aufnahmeprüfung für den Eintritt in einen höheren Jahrgang ist dem Lehrplan für die k. u. k. Kadettenschulen zu entnehmen.

## 3 schöne 3 Wohnungen

bestehend aus je drei Zimmern samt Zugehör, sind im Hause **Römerstrasse Nr. 12** im I. u. II. Stock zum Augusttermin zu vermieten.

Anzufragen beim Hausmeister im Hause Römerstrasse Nr. 10. (1530) 17

### Personalkredit für Beamte, Offiziere, Lehrer etc.

Die selbständigen Spar- und Vorschuss-konsortien des Beamten-Vereines erteilen zu den mäßigsten Bedingungen auch gegen langfristige Rückzahlungen Personaldarlehen. **Agenten sind ausgeschlossen.** Die Adressen der Konsortien werden **kostenlos** mitgeteilt von der **Zentralleitung des Beamtenvereines, Wien, Wipplingerstr. 25.** (1310) 39-20

## Gasthaus-Garteneröffnung

„Pod gozdom“, Unterkrainerstrasse.

Allen geehrten P. T. Gästen, Freunden und Bekannten, sowie dem sonstigen geehrten P. T. Publikum geben wir hiemit höflichst bekannt, daß

**Sonntag den 20. Mai l. J.**

die Eröffnung unseres Gasthausgartens unter Mitwirkung Internationaler Musik stattfinden wird.

Zum Ausschank gelangen verschiedene echte Weine, mehrere Gattungen Flaschenweine, sowie Gößler Märzen- und bayrisches Braubier direkt vom Eiskeller.

Für gute Küche und prompte Bedienung wird bestens gesorgt und mit Kaffee, Kakao, Schokolade, Milch und Butter aufgewartet.

Weinschank beim „Veldeser See“. Kinderspielplatz mit fünf verschiedenen Schaukeln, Spielplatz für Ballen, russisches Kegelspiel, Turnvorrichtungen etc.

Zu zahlreichem Besuche empfehlen sich

hochachtungsvoll

**Josef und Antonija Plankar.**

(2213)

## Schönheitspflege und Massage.

Für Gesichtsmassage mit Dampf, Bügel, Vibration und elektrischen Apparaten, gegen Falten, Runzeln, Hautunreinlichkeiten, wodurch glatter, jugendfrischer Teint erzielt wird (auch Anleitung in der Pflege desselben), sowie alle Arten Körpermassagen gegen Gicht, Nerven- und Sehnen-zerrungen, Fettleibigkeit, empfiehlt sich klinisch geschulte geprüfte Masseuse aus Wien. Nur für kurze Zeit hier. Anzufragen **Judengasse 8, II. Stock.** (2211)

Gegen bequeme Monats-Teilzahlungen

erhalten Sie

**Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren**

von der Fabrikniederlage u. handelsger. protokollierten Firma

**M. Wassermann, Prag, Bischofsgasse 3**

im eigenen Hause.

(1586) 100-10

## Der größte Fortschritt der Neuzeit!

Unentbehrlich in der Waschküche.

ist das berühmte

(74) 50-45

Unentbehrlich in der Speiseküche.

# Minlos'sche Waschpulver



Wie ein Mann hängen Millionen dran.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Zu haben in Drogen- und Kolonialwaren-Handlungen, Apotheken und Seifenhandlungen.

**Engros bei L. Minlos in Wien, I. Mülkerbastei 3.**

## Neue Klaviere

sind angekommen. Das Allerneueste sind

## Stutzflügel mit Sourdine-Pedal

Das P. T. Publikum wird zur Besichtigung derselben eingeladen.

(2201) 3-2

Achtungsvoll

**Ferd. Dragatin**

Floriansgasse 42.



Anerkannt vorzügliche

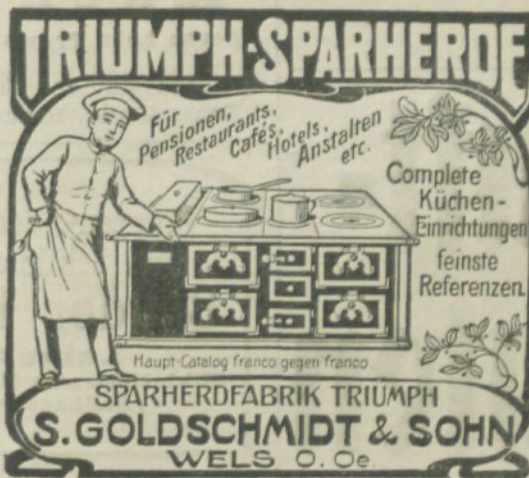
## Photographische Apparate

in großer Auswahl zu allen Preisen. Jeder Käufer erhält fachmännischen Rat oder Unterricht in unserem Atelier. Wer einen guten Apparat wählen will, wende sich vorher vertrauensvoll an unsere Firma. **Warnung!** Firmen, die 10 Prozent Rabatt anbieten, haben vorher die Fabrikpreise um eben diesen Betrag oder noch mehr erhöht.

**R. Lechner (Wilh. Müller)**

k. u. k. Hof-Mann- faktur für Photographie.

Fabrik photographischer Apparate. — Kopieranstalt für Amateure. **Wien, Graben 31.** (1158) 10-2



(1637) 50-5

Kommandit-Gesellschaft

## HUGO BURGER

Gasofenfabrik

Wien, I., Getreidemarkt 10.

Telephon 1399.

**Gasöfen**

**Gaskamine\***

**Gassparherde**

**Gaskocher**

**Gasbadeöfen**

\* Neuheit: Gas-Dauerwärmer. (1820) 13-3



# PANORAMA INTERNATIONAL.

Filiale aus Berlin.

Laibach, Pogačarplatz.

Photoplastisches Kunstinstitut ersten Ranges für bequeme und billige „optische“ Reisen durch die ganze Welt. Jede Woche andere Länder. Vom 13. bis inklusive 19. Mai: (2110)

## Petersburg u. die kaiserl. Schlösser.

### 2 Sommer-wohnungen

mit je drei Zimmern samt Zugehör, vollkommen eingerichtet, sind auf der **Villa Soss** in **Stein** zu vergeben. — Näheres im Geschäft **Sinkovic-Soss Erben**, Laibach. (2184) 6—3

## Wohnung

zum Augusttermin gesucht.

Alleinstehende ältere Dame sucht freundliche, sonnseitige Wohnung von drei Zimmern nebst den sonst erforderlichen Nebenräumen, womöglich auch mit Baderaum. — Anträge recht bald unter „E. H. 60“ an die Verwaltung dieser Zeitung erbeten. (2218) 3—1

### Empfehle mein reiches Lager in Lengenfelder und Tri-failer Portland-Zement

sowie in

**Roman-Zement.**

Stets frische, verlässliche Ware!

**Fr. Stupica**

(1707) 19—4 **Laibach**

**Maria Theresienstraße Nr. 1.**

## Firmungsuhren

mit graviertem Andenken-Firmungsbild, echt Silber, à 13 Kronen, unter Garantie, (2119) 4—2 versendet per Nachnahme

**Friedrich Berger,**  
Wien, VII./2, Lindengasse 19.  
Preislisten gratis.

# Gruf-bauten

am neuen Zentral-Friedhofe werden nach den behördlich genehmigten Bestimmungen vom Erbauer des Friedhofes zu den **billigsten Preisen** ausgeführt. — Anfragen im Technischen Bureau des Herrn **Ferdinand Trumler**, Stadtbaumeister, Domplatz Nr. 3. (1844) 6

## Moderne Filz-, Seiden- und Plüschhüte

**Fabrikate Hückels Söhne, Jos. Pichler und Wilh. Pless**

zu billigsten Preisen im Wäsche-, Hut- und Modewaren-Geschäft

**C. J. Hamann**

**LAIBACH, Rathausplatz.**  
3949, 31

### Schöne Wohnung

mit Gartenbenützung, eventuell mit Stall, ist zum Augusttermin zu vermieten. **Karl-Städterstrasse, Villa Kosler.** (2187) 3—2

Im **Café Europa** sind folgende

## Zeitungen zu vergeben:

aus zweiter Hand

Neue Freie Presse, Die Zeit, Deutsche Zeitung, Deutsches Volksblatt, Fremdenblatt, Wiener Zeitung, Wiener Allgemeine, Politik, Narodni Listy, Narodni Politika, Čas, Slovenec, Soča, Gorenje, Leipziger und Österreichische Illustrierte Zeitung, Über Land und Meer, Moderne Kunst, Wiener Fliegende, Salon-Witzblatt, Das kleine Witzblatt, Die Muskete, Megendorfer Blätter, Das Buch für Alle, Kunst für Alle, Das Interessante Blatt, Figaro, Österreichische Rundschau, Laibacher Zeitung, Reichspost. (2100) 3—3

### Akad. Porträt-Zeichner, Wappen-, Schilder- und

(1828) 30—24

## Schriftenmaler

**B. Grosser**

**Laibach, Quergasse 8**  
gegenüber dem städt. Volksbade.

## Tüchtige Agenten

gegen hohe Provision gesucht.

**Rouleaux- und Jalousien-Erzeugung**  
**Ernst Geyer, Braunau (Böhmen).**

Gegründet 1842.

### Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl

**Laibach**

**Miklošičstrasse Nr. 6**  
**Ballhausgasse Nr. 6.**  
Telephon 154. (1755) 16

## Thieles Entfettungsthee

bekannt wirksame Spezialität für Fettleibige 1 Paket 2 K. Zu beziehen durch Apotheker **S. Mittelbach, Agram.** (2830) 26—24

## Matthäus Wittmann

**Felicienthal, Post**

**Tucholka (Galizien),**

erklärt, daß seine Frau

von einem schweren

Leiden durch den Ge-

brauch des **Eisenhaltigen Weines**

und der **Magen-Tinktur** (auch ab-

führend) des **Apothekers Piccoli**

in **Laibach** befreit wurde.

Halbliterflasche kostet 2 Kronen.

Auswärtige Aufträge werden prompt

effektiert. (4769) 6—4



## Panorama-Kosmorama

in Laibach, Burgplatz 3 (unter der «Narodna kavarna»).

Ausgestellt vom 13. bis inkl. 19. Mai 1906:

**Hamburg** mit den grössten Auswandererschiffen. (2215)

P. T.

Den falschen Gerüchten zufolge, dass ich mein Geschäft auflassen werde, beehre ich mich dem hochgeehrten P. T. Publikum zur Kenntnis zu bringen, dass ich das Geschäft unverändert weiterführen werde und mein Lager mit neuen Sendungen aller in dieses Fach einschlägigen Artikel sogar vermehrt habe.

Gleichzeitig erlaube ich mir die Aufmerksamkeit des P. T. Publikums auf meine Reparaturwerkstätte zu lenken, wo alle Reparaturen promptest und gewissenhaft ausgeführt werden.

Um weiteres gültiges Wohlwollen ersucht

mit aller Achtung

**K. Pichler,**

Optisches Institut, Jurčičplatz 3. (2186) 3—2

Einem geehrten Publikum empfiehlt seine neu eingerichtete



## mechanische Werkstätte

für Fahrrad- und Nähmaschinenreparaturen

**Laibach, Wienerstrasse Nr. 9**

wo alle in dieses Fach einschlägigen Arbeiten prompt und zu den niedrigsten Preisen bestens ausgeführt werden

hochachtungsvoll

**Johann Hlebš**

Mechaniker. (2205) 3—2

Heute Anton Dreher's

## Kaiserbier

wird beim Allerhöchsten Hof  
getrunken.

Ausschank nur bei

**J. C. Braunseiss**

(2179) 3—2

Rathausplatz 19.

An diesem  
Schilde sind die  
Läden  
erkennbar



in denen  
**SINGER**  
Nähmaschinen  
verkauft werden.

(728) 138

## Singer Co., Nähmaschinen-Akt.-Ges.

**Laibach, Petersstrasse Nr. 4.**

Vertretungen: **Adelsberg, Gottschee, Krainburg, Rudolfswert.**

## Geschäftsauflösung.

Die intensive Inanspruchnahme in meinem Hauptgeschäfte zwingt mich, meine

## Filiale, Judengasse Nr. 4

(Ed. Mahrs Nachfolger)

aufzulassen. Sämtliche Waren werden zu **außergewöhnlich billigen Preisen** abgegeben, besonders **billig** werden sämtliche **Galanteriewaren** und **Toiletteartikel** verkauft. Es bietet sich eine günstige Gelegenheit für jedermann, jedoch nur kurze Zeit.

Hochachtend

**Ed. Mahrs Nachfolger**

**Fr. Iglič.**

Das Geschäftslokal, eventuell auch mit **Einrichtung**, ist **sofort zu ver-**  
geben. Näheres im **Hauptgeschäfte**, Rathausplatz 11. (2138) 10—3